

Zwangspause zum Auskurieren in der Heimat

Dennis Breiser muss Benefiz-Radtour „Chamäleon durch Europa“ unterbrechen. Neustart Ende Februar

Von Carmen Ahlers

Hemer. Das rote Fahrrad ist in einem spanischen Fahrradladen untergebracht, sein restliches Gepäck noch in dem Hotel, in dem Dennis Breiser zuletzt in Valencia übernachtet hat. Der 26-Jährige ist selbst aktuell ungeplant in Hemer, weil er sich erholen muss. Er ist in Spanien krank geworden, und auf Anraten seiner Tante, die Ärztin ist, hat sich der Ihmerter in den Flieger gesetzt, um zu genesen. Das heißt, dass seine Benefiz-Radtour „Chamäleon durch Europa“ aktuell unterbrochen ist. „Ende des Monats fliege ich aber wieder nach Valencia und setze die Tour fort“, sagt Dennis Breiser, der uns in der Redaktion einen Besuch abstattete.

Sieben Kilo Gewichtsverlust in ganz kurzer Zeit

Er wirkt noch ein wenig blass um die Nase und sagt, dass er in den letzten Wochen sieben Kilo abgenommen hat. „Eigentlich war das alles ganz anders geplant“, so der Ihmerter, der in der Winterpause in Almamundi wieder motiviert in die nächste Etappe startete. Von dort aus machte er sich auf Richtung Valencia, da schon mit einem leichten Kratzen im Hals. In Valencia angekommen ging alles ganz schnell,

nach der ersten Nacht im Mehrbettzimmer zog er in ein Einzelzimmer um. „Mir ging es auf einmal richtig schlecht. Ich bekam Fieber und Schüttelfrost, war beim Arzt und habe mir wohl einen richtigen Virus eingefangen“, so Dennis Breiser. Nach zweieinhalb Wochen war immer noch keine Besserung in Sicht, und zu Hause wurden auch Familie und Freundin unruhig. Immer wieder tauschte sich der Radler mit seiner Tante aus, die ihm dringend riet, nach Hause zu fliegen, um sich durchchecken zu lassen.

„Ich habe gelernt, Vertrauen ins Leben zu haben.“

Dennis Breiser, Benefiz-Radler

In Hemer angekommen ging es in das Elisabeth-Krankenhaus nach Iserlohn, und dort gab es die Entwarnung, dass es keine Lungenentzündung war, sondern eine äußerst hartnäckige Bronchitis. Der Ihmerter kuriert sich jetzt richtig aus und will Ende des Monats seinen Spendenmarathon fortsetzen. Sein Ehrgeiz ist ungebrochen. Von Valencia geht es weiter Richtung Malaga, Gibraltar und Sevilla. Nächstes Ziel ist dann Lissabon, und von dort aus



Der Ihmerter Dennis Breiser musste seine Benefiz-Radtour „Chamäleon durch Europa“ abbrechen und ist zurzeit in Hemer, um sich gesundheitlich zu erholen. In der Redaktion stattete er uns einen Besuch ab.

FOTO: CARMEN AHLERS

geht es nach Madrid und zurück nach Valencia. „Dort gucke ich mir dann die Stadt an, ehe ich mit der Fähre nach Mallorca übersetze. Korsika und Sardinien sind weitere Ziele, ehe es dann über die Schweiz und Österreich wieder nach Hause geht. „Ende Juli will ich wieder hier

sein“, lautet das Ziel des Radlers.

In den Tagen zu Hause bringt Dennis seine Webseite www.dennis-breiser.de auf Vordermann, und nach der Tour setzt er sich daran, die Benefiztour für einen multimedialen Vortrag aufzuarbeiten. Er habe zudem ein paar Projekte, die er

auf den Weg bringen will – auch mit dem Ziel, das Caritas-Projekt weiter zu unterstützen. In einen geregelten Beruf will er vor Mitte 2020 nicht, zu viele Pläne hat er aktuell. „Ich habe auf der Reise gelernt, Vertrauen ins Leben zu haben. Und so halte ich es auch nach der Tour“.